

ANTRAG

Antragsteller:**Datum:**

08.09.2022

Antrag:

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Weststadt

- Verkehr (allgemein)
- ÖPNV
- Parkraumbewirtschaftung
- Grünflächen und Bepflanzung
- Weiteres

Bezug SEK:**Sachverhalt/Begründung:****1. Verkehr (allgemein)**

1.1 Die Einführung einer einheitlichen Geschwindigkeitsbegrenzung in der Weststadt ist weiterhin nicht vollständig umgesetzt. Der Stadtteilausschuss begrüßt den Beitritt Ludwigsburgs zur „Städteinitiative für Tempo 30“ und hält eine allgemeine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h weiterhin für erstrebenswert. Außerdem möchte der Stadtteilausschuss erneut auf Flickenteppiche in der Gänsfußallee auf Höhe der Stadtwerke sowie in der Martin-Luther- und Kurfürstenstraße im Zuge des neuangelegten Radweges zum Bildungszentrum West aufmerksam machen. Hinterfragt wird zusätzlich die Regelung, dass Tempo 30 nur während der Schulzeit gilt.

1.2 Weiterhin fordert der Ausschuss den Anschluss des Radweges in der Mörikestraße an den Radweg in Richtung Innenstadt im Verlauf der Schlachthofstraße. Gibt es hierzu Neuigkeiten?

1.3 Der neue Radweg zum Bildungszentrum West findet bei den Mitgliedern Zuspruch. Im Bereich Osterholzallee zwischen den Einmündungen Albrecht- sowie Rettstraße wird die Situation jedoch aufgrund fehlender Markierung als unbefriedigend wahrgenommen. Sind hierzu noch Maßnahmen geplant?

1.4 Der aktuelle Zustand der Schlieffenstraße zwischen Osterholzallee und Mörikestraße ist nach Ansicht des Ausschusses nicht zufriedenstellend. Die Vierspurigkeit wird als nicht notwendig erachtet und sollte durch Flächenentsiegelung und Verschmälerung zur Erweiterung von Grünflächen und zur Anlage eines baulich getrennten Radweges beitragen (Vergleich Punkt 4.1). Ebenfalls wird eine Verbesserung der Überquerung der Osterholzallee für Radfahrer vom Bereich Strombergstraße gefordert.

1.5 Unzureichende Fahrradstellplatzmöglichkeiten am Westausgang werden vom Ausschuss bemängelt. Fahrräder werden an den Schutzgittern der Bäume festgemacht. Auffällig ist auch, dass teilweise die Räder und Teile demontiert wurden. Diese Fahrräder werden anscheinend nicht mehr abgeholt. Das gleiche Bild zeigt sich an den vorhandenen Fahrradständern. Gibt es Möglichkeiten, weitere Abstellplätze einzurichten?

2. ÖPNV

2.1 Die Stadtteilausschussmitglieder bedauern die ungünstige Erreichbarkeit der verschiedenen Bereiche der Weststadt untereinander und fordern einen Stadtteilbus ähnlich der Buslinie 428 in Neckarweihingen, welcher insbesondere die südliche Weststadt mit den übrigen Teilen nördlich der Schwieberdinger Straße verbindet und gegebenenfalls Pflugfelden und Eglosheim miteinbezieht.

2.2 Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der geplanten „Schwätzbänke“, für welche einige Mitglieder des Stadtteilausschusses Vorschläge erarbeitet hatten?

3. Parkraumbewirtschaftung

3.1 Von den Bürgern wurde die Frage eingebracht, ob das Gebiet Lerchenholz weiterhin von der Parkraumbewirtschaftung ausgeschlossen bleibt.

3.2 Der Stadtteilausschuss möchte sich im Rahmen der in Punkt 1.3 aufgeführten fehlenden Radwegemarkierungen über die Privatparkplätze auf der Nordseite der Osterholzallee zwischen Rettig- und Frisonstraße erkundigen.

3.3 Seit Einführung der Parkraumbewirtschaftung wird verstärkt in der Strombergstraße und auf angrenzenden Wiesen (z. B. im Wiesendreieck Strombergstraße/Osterholzallee/Alte Bahnlinie, im unteren Bereich der Strombergstraße sowie im Bereich privater Streuobstwiesen) geparkt. Wie kann diesem wilden Parken Einhalt geboten werden?

4. Grünflächen und Bepflanzung

4.1 Die Ausschussmitglieder stellen eine für die Weststadt unbefriedigende Verteilung des Grünflächenausgleichs im Rahmen der geplanten Aufsiedlung der Gewerbegebiete Hintere Halden und Waldäcker III fest. Insbesondere für die Schlieffenstraße (Vergleich 1.4) wird eine Erweiterung der Grünfläche durch bauliche Veränderungen und die Entsiegelung des ehemaligen Mann+Hummel Parkplatzes gefordert

4.2 Aktiv im Park: Bei der letzten Sitzung wurde gefragt, ob es auch in der Weststadt ein Angebot geben könnte. Die Gemeinwesenbeauftragte wollte sich erkundigen.

5. Weiteres

5.1 Karsta Kurz wurde im Frühjahr im Rahmen der Kampagne „Wir sind Energiewender“ zur Stadtentwicklung in der südlichen Weststadt von Herrn Märkle (Referat Stadtentwicklung) befragt. Wie
Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Weststadt

Ist der allgemeine Stand der Stadtentwicklung und welche Anregungen konnten aufgenommen werden?

5.2 Aus der Bürgerschaft wurde erfragt, was für das weitere Vorgehen in Bezug zum Franck-Areal geplant ist. In diesem Zusammenhang bitten wir um eine vermehrte Einbindung des Stadteilausschusses.

5.3 Das Fehlen von allgemeinen Begegnungsmöglichkeiten für Bürger im gesamten Stadtteil wird vom Ausschuss bedauert. Aufgrund guter Erreichbarkeit (insbesondere in Hinsicht auf den ÖPNV) aus allen Teilen des Stadtteils sollen Planungen für Begegnungsmöglichkeiten im Franck-Areal vorangetrieben werden.

5.4 Vom Bürgerverein Weststadt und Pflugfelden wurden weitere Punkte an uns herangetragen, für die eine Klärung der aktuellen Situation erbeten wird:

- 5.4.1 Pläne für die ehemalige Gauss-Schule in der Martin-Luther-Straße
- 5.4.2 Bebauungspläne für den Bereich der ehemaligen Kleingartenanlage
- 5.4.3 Mögliche Produktionseinstellung bei Mann+Hummel
 - Wie viele Arbeitsplätze gehen verloren?
- 5.4.4 Neuausrichtung Stihl am Standort Mörikestraße

5.5 Es ist sehr schwer zu akzeptieren, dass im Stadtteil, angefangen am Westausgang, entlang der Straßen und Gehwege, in den Grünstreifen und an verschiedenen Plätzen abgeworfener Müll und teilweise Hundekot das Bild bestimmt. Welches Konzept verfolgt die Stadtverwaltung, um auch die Stadtteile sauber zu halten?

Unterschriften:

Stadteilausschuss Weststadt

Verteiler: R05

Federführung:

Geschäftsstelle Gemeinderat

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Stadteilausschuss Weststadt	18.11.2022	ÖFFENTLICH